

ZÜRCHER STÄDTEINDEX DER KONSUMENTENPREISE – MÄRZ 2006

Tiefere Preise für Treibstoffe und Gemüse

Der Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise ist im März gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozent gesunken und steht nun bei 99,8 Punkten (Basis Dezember 2005 = 100). Die Jahresteuering, das heisst die Teuerung zwischen März 2005 und März 2006, lag bei 0,9 Prozent. Im Vormonat hatte sie noch 1,2 Prozent betragen und im März 2005 sogar 1,3 Prozent.

Verantwortlich für den leichten Rückgang des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise im März waren vor allem tiefere Preise für Treibstoffe und Gemüse. Die Indexziffern der Hauptgruppen *Verkehr* sowie *Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke* sanken in der Folge um je 0,5 Prozent. Unter der Vorerhebung lagen auch die Indexziffern der Hauptgruppen *Freizeit und Kultur* (–0,3%) sowie *Nachrichtenübermittlung* (–0,1%). Gestiegen sind die Indizes der Hauptgruppen *Hausrat und laufende Haushaltsführung* (+0,7%), *Erziehung und Unterricht* (+0,2%) sowie *Alkoholische Getränke und Tabak* (+0,1%), während das Preisniveau der Hauptgruppe *Wohnen und Energie* stabil blieb. In den übrigen vier der insgesamt zwölf Hauptgruppen wurden im Berichtsmonat keine Preise erhoben.

Inlandgüter stabil – Auslandgüter billiger

Das Preisniveau der Inlandgüter blieb gegenüber dem Vormonat stabil, während dasjenige der Auslandgüter um 0,4 Prozent sank. Innert Jahresfrist verteuerten sich die einheimischen Güter durchschnittlich um 0,3 Prozent, die Importgüter um 2,8 Prozent.

Preisentwicklung der erhobenen Hauptgruppen

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke

Das Preisniveau der Hauptgruppe *Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke* sank gegenüber der Vorerhebung um 0,5 Prozent. Günstiger wurden insbesondere Fleisch und Fleischwaren (–0,6%), frische Früchte (–1,2%) sowie Gemüse und Kartoffeln (–4,4%). Teurer wurden hingegen Frisch-, Weich- und Schmelzkäse (+3,6%), natürliches Mineralwasser, und zwar nach Ende einer Aktion (+3,2%), sowie als Ausnahme in der Gruppe Fleisch und Fleischwaren Schweinefleisch (+1,7%). Die Jahresteuering der Hauptgruppe *Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke* betrug minus 1,3 Prozent (Vorjahr: –0,3%).

Alkoholische Getränke und Tabak

Die leichte Zunahme der Indexziffer für *Alkoholische Getränke und Tabak* um 0,1 Prozent ist vor allem auf die nach Ende einer Aktion gestiegenen Preise für Schaumwein (+6,1%) zurückzuführen. Etwas günstiger war ausländischer Rotwein (–0,8%). Teurer wurden hingegen Zigaretten (+0,2%). Die Jahresteuering der Hauptgruppe *Alkoholische Getränke und Tabak* lag bei 0,6 Prozent (Vorjahr: +5,2%).

Wohnen und Energie

Im Bereich *Wohnen und Energie* sanken die Heizölpreise um 0,3 Prozent (Stichtage 2. und 14. März), lagen damit aber immer noch um 24,3 Prozent über dem Vorjahresniveau. Teurer wurden die Materialien für die Instandhaltung und Reparatur der Wohnung (+0,6%). Insgesamt aber blieb das Preisniveau der Hauptgruppe *Wohnen und Energie* gegenüber der Vorerhebung stabil. Die Jahresteuering betrug 2,3 Prozent (Vorjahr: +2,6%).

Hausrat und laufende Haushaltsführung

Für die Erhöhung der Indexziffer der Hauptgruppe *Hausrat und laufende Haushaltsführung* um 0,7 Prozent waren vor allem die gestiegenen Preise für Möbel und Einrichtungszubehör wie Spiegel und Lampen (+2,7%) sowie für grosse elektrische und nichtelektrische Haushaltgeräte (+2,0%) verantwortlich. Günstiger wurden Wasch- und Reinigungsmittel (–2,3%). Die Jahresteuering der Hauptgruppe *Hausrat und laufende Haushaltsführung* belief sich auf 0,6 Prozent (Vorjahr: –0,2%).

Verkehr

In der Hauptgruppe *Verkehr* sank das Preisniveau um 0,5 Prozent. Erhoben wurden – an den Stichtagen 2. und 14. März – nur die Preise für Treibstoffe. Sie lagen 1,9 Prozent unter den Werten des Vormonats, aber immer noch 11,6 Prozent über denjenigen vor Jahresfrist. Die Benzinpreise gaben gegenüber der Vorerhebung um 2,0 Prozent nach, die Preise für Diesel um 1,1 Prozent.

Die Jahreststeuerung der Hauptgruppe **Verkehr** lag bei 3,2 Prozent (Vorjahr: + 2,7%).

Nachrichtenübermittlung

Die Indexziffer der Hauptgruppe **Nachrichtenübermittlung** sank um 0,1 Prozent. Grund dafür waren Preissenkungen für Telefonapparate (-2,5%). Die Jahreststeuerung der Hauptgruppe **Nachrichtenübermittlung** betrug minus 11,2 Prozent (Vorjahr: -0,5%).

Freizeit und Kultur

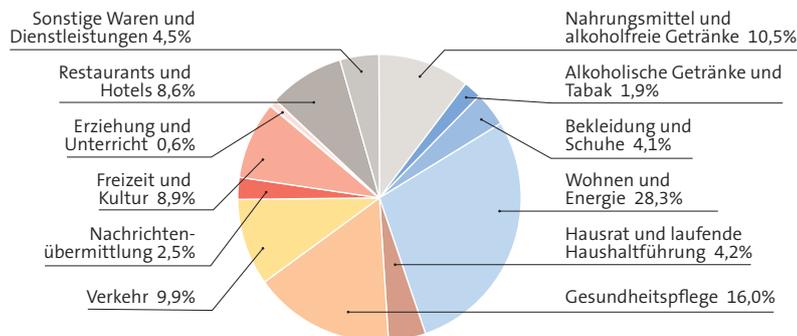
Im Bereich **Freizeit und Kultur** sank das Preisniveau um 0,3 Prozent. Günstiger wurden vor allem Bücher und Broschüren (-4,6%), Foto-, Kino- und optische Geräte (-2,9%) sowie PC-Hardware (-2,7%). Teurer wurden hingegen Zeitungen und Zeit-

schriften (+1,7%), wobei die Preise für Abonnements stärker aufschlugen als diejenigen für Einzelnummern (+ 2,0% gegen 0,8%). In der Jahresfrist stieg die Indexziffer der Hauptgruppe **Freizeit und Kultur** um 0,1 Prozent (Vorjahr: -0,7%).

Erziehung und Unterricht

Die Indexziffer der Hauptgruppe **Erziehung und Unterricht** stieg gegenüber der Vorerhebung um 0,2 Prozent. Das Preisniveau bei der höheren Berufsbildung und bei den Hochschulen zog um 0,4 Prozent an, dasjenige bei den Weiterbildungskursen um 0,2 Prozent. Die Jahreststeuerung im Bereich **Erziehung und Unterricht** betrug 2,7 Prozent (Vorjahr: +1,7%).

Grobstruktur des Warenkorb 6_1
 ► Gewichtung der 12 Hauptbedarfsgruppen, 2006



Der Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise (ZIK)

► Totalindex, Hauptgruppen und Sondergliederungen, März 2006

T_1

Indexposition	Gewicht 2006 (%)	Indexstand (Punkte)			Veränderung (%)				Beitrag zur Veränderung des Totalindex gegenüber Vorerhebung
		Marz 05	Febr. 06	Marz 06	Monatsteuerung		Jahresteuering		
					Vorjahr	aktuell	Vorjahr	aktuell	
					Febr. 05 – Marz 05	Febr. 06 – Marz 06	Marz 04 – Marz 05	Marz 05 – Marz 06	
Totalindex	100,000	98,9	99,9	99,8	0,2	-0,1	1,3	0,9	-0,106
Hauptgruppen									
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,544	102,3	101,5	101,0	-0,5	-0,5	-0,3	-1,3	-0,051
Alkoholische Getränke und Tabak	1,880	99,5	100,0	100,1	4,4	0,1	5,2	0,6	0,002
Bekleidung und Schuhe	4,083	87,0	87,0	87,0	//	//	0,6	0,0	//
Wohnen und Energie	28,267	97,7	100,0	100,0	0,6	0,0	2,6	2,3	-0,004
Wohnen	23,902	99,1	99,9	99,9	0,0	0,0	1,3	0,8	0,001
Energie	4,365	90,9	100,5	100,4	4,1	-0,1	10,7	10,4	-0,005
Hausrat und laufende Haushaltführung	4,155	100,1	100,0	100,7	-0,1	0,7	-0,2	0,6	0,028
Gesundheitspflege	16,029	99,9	100,5	100,5	//	//	0,7	0,6	//
Verkehr	9,861	97,1	100,8	100,2	0,3	-0,5	2,7	3,2	-0,053
Nachrichtenübermittlung	2,527	112,5	100,0	99,9	-0,1	-0,1	-0,5	-11,2	-0,003
Freizeit und Kultur	8,862	99,6	99,9	99,7	-0,3	-0,3	-0,7	0,1	-0,027
Erziehung und Unterricht	0,636	97,5	100,0	100,2	0,0	0,2	1,7	2,7	0,001
Restaurants und Hotels	8,637	99,8	101,4	101,4	//	//	1,2	1,6	//
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4,519	99,8	100,8	100,8	//	//	1,1	0,9	//
Herkunft der Güter									
Inlandgüter	74,328	100,1	100,4	100,4	0,0	0,0	0,9	0,3	0,001
Auslandgüter	25,672	95,5	98,6	98,1	0,6	-0,4	2,6	2,8	-0,107
Sondergliederungen									
Erdölprodukte	4,331	85,7	100,9	99,5	5,2	-1,3	16,7	16,1	-0,058
Totalindex ohne Erdölprodukte	95,669	99,6	99,9	99,8	0,0	-0,1	0,7	0,2	-0,048
Wohnungsmiete	21,914	99,1	99,9	99,9	//	//	1,5	0,8	//
Totalindex ohne Wohnungsmiete	78,086	98,9	99,9	99,8	0,2	-0,1	1,3	0,9	-0,106

// Im Berichtsmonat bzw. Berichtsvorjahresmonat nicht erhoben.